

## Alte Sorten



**Fritz Meyke**, Kurt Schröder und Berni Franzbecker (v. l.) von den Mühlenfreunden Ennigerloh haben zehn Apfelbäume an der Bergstraße und in der Bauerschaft Beesen gepflanzt.

# Ennigerloher Mühlenfreunde pflanzen Apfelbäume

**Ennigerloh** (gl). Um die Ennigerloher Windmühle nach der Sanierung wieder mit Wind betreiben zu können, mussten auf dem Mühlenanger in Westwindrichtung im Februar einige Bäume gefällt werden (wir berichteten). Die Mühlenfreunde hatten sich verpflichtet, Ersatzbäume zu pflanzen.

In Abstimmung mit der Stadt Ennigerloh brachten Kurt Schröder, Berni Franzbecker und Fritz Meyke an der Bergstraße und in der Bauerschaft Beesen insgesamt zehn Apfelbäume in die Erde. Die Anpflanzungen ergänzen den Bestände an den dortigen Rad- und Wirtschaftswegen. Um

die genetische Vielfalt des Apfels – in Anlehnung an den Wildapfel als Baum des Jahres 2013 – zu fördern, wurden ausschließlich widerstandsfähige alte Landsorten mit klanghaften Namen gepflanzt: Geheimrat Dr. Oldenburg, Winterrambour, Dülmener Herbstrosenapfel, Roter Berlepsch und Kaiser-Wilhelm-Apfel.

Regelmäßig werden die Bäume nun von den Mühlenfreunden gewässert, um das Anwachsen sicher zu stellen. Die Mühlenfreunde hoffen, dass die Obstbäume in einigen Jahren mit Blüten und Früchten die Umgebung Ennigerloh bereichern werden.